

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

127. Curriculum für das Bachelorstudium Sprache – Wirtschaft – Kultur an der Universität Salzburg (Version 2023)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil	2
(1)	Gegenstand des Studiums	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes).....	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt.....	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	4
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	6
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	7
§ 6	Katalog der gebundenen Wahlmodule Betriebswirtschaftslehre.....	12
§ 7	Freie Wahlfächer	13
§ 8	Bachelorarbeiten	13
§ 9	Praxis	14
§ 10	Auslandsstudien	14
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl.....	15
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen.....	16
§ 13	Prüfungsordnung.....	19
§ 14	Kommissionelle Bachelorprüfung	19
§ 15	Inkrafttreten.....	19
§ 16	Übergangsbestimmungen	19
Anhang I: Modulbeschreibungen.....		20
Anhang II: Äquivalenzlisten.....		40
Impressum.....		41

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 23.5.2023 mittels Vorratsbeschluss das von der Curricularkommission Sprache – Wirtschaft – Kultur (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch) (abgekürzt SWK) der Universität Salzburg mit Umlaufbeschluss vom 4.6.2023 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung. Für das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ sind keine Lateinkenntnisse erforderlich.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ besteht aus einem sprachlich-kulturellen Teil, der entweder aus den romanischen oder aus den slawischen Sprachen und Kulturen gewählt wird, aus einem betriebswirtschaftlichen Teil, der für alle Studierenden gleich ist, und aus verbindenden bzw. integrativen wie praxisrelevanten Komponenten.

Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ vermittelt im Sinne einer wissenschaftlichen Berufsvorbildung umfassende Kompetenzen und Kenntnisse hinsichtlich der gewählten Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch bzw. Polnisch, Russisch oder Tschechisch), der Literaturen und Kulturen des romanischsprachigen bzw. ost- und westslawischen Sprachraums und verbindet diese Kompetenzen mit einer soliden Grundausbildung in den betriebswirtschaftlichen Kernfächern. Zudem erweitern die Studierenden im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Schwerpunktbildung ihre Fachkenntnisse in vier möglichen Schwerpunkten (Strategisches Management und Organisation, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung, Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen, Personalmanagement). Im Kontext internationaler Aspekte des Wirtschaftens werden interkulturelle Kompetenz und Verantwortung im globalen Denken und Handeln vermittelt. Im Fokus steht ferner das interdisziplinäre Arbeiten, das die wissenschaftlichen wie auch berufsrelevanten Potenziale von Romanistik/Slawistik und der Betriebswirtschaftslehre synergetisch nützt. Zusätzlich wird dank der wissenschaftlichen Ausbildung in der romanistischen bzw. slawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie in den betriebswirtschaftlichen Kern- und Vertiefungsfächern die Fähigkeit zu kreativem Denken, zur Analyse und systematischen Erfassung komplexer kultureller Fragestellungen und betriebswirtschaftlicher nationaler und internationaler Problemfelder sowie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit vermittelt.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“

- beherrschen die gewählte Sprache in den Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben mindestens auf B2-Niveau (slawische Sprachen) bzw. C1-Niveau (romanische Sprachen) (nach GERS).
- sind in der Lage, das historische Werden und gegenwärtige Funktionieren der gewählten Sprachen auf wissenschaftlichem Niveau zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren;
- kennen die historische wie auch die gegenwärtige Vielfalt der kulturellen, literarischen und medialen Ausdrucksformen des gewählten Sprachraums, können diese Ausdrucksformen auf wissenschaftlichem Niveau beschreiben, analysieren und kritisch reflektieren und sich in Wort und Schrift in die aktuelle Diskussion zu kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen, auf Deutsch und in der gewählten Fremdsprache, auf akademischem Niveau einbringen;
- können ihr Wissen über die Kulturen der Zielsprachenländer zu jener ihres eigenen Lebensumfeldes und beruflichen Tätigkeitsbereichs in Beziehung setzen;
- sind sich der sprachlichen und kulturellen Heterogenität von modernen, durch Migrationsprozesse gekennzeichneten Gesellschaften und der damit verbundenen Ressourcen- und Konfliktpotenziale bewusst und können ihre Kompetenz produktiv, aber auch kritisch einbringen;
- sind für Genderfragen sensibilisiert, kennen genderrelevante Forschungsansätze, wissen diese kritisch anzuwenden und sind um Gendergerechtigkeit bemüht;
- verfügen über ein fundiertes betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen, das die Basis für kritische Reflexion und praktische Fertigkeiten bildet und in Schlüsselpositionen in unterschiedlichen Bereichen des Wirtschaftslebens eingesetzt werden kann;
- können sich durch vertieftes Wissen in speziellen Fragestellungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfelder qualifizieren;
- sind imstande, Lösungen für betriebswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig zu entwickeln sowie in der Praxis zu implementieren;
- können Entscheidungen der quantitativen und qualitativen Unternehmensführung unter Berücksichtigung von Kultur, Organisation und Markt kritisch analysieren und evaluieren;
- kennen die Methoden, die zur selbständigen Beurteilung und Lösung von wirtschaftlichen Fragestellungen in einem nationalen und internationalen Kontext befähigen;
- beherrschen Fertigkeiten zur Lösung von Aufgaben, die sich aufgrund der Europäisierung und Globalisierung der Wirtschaft insbesondere im Rahmen der Führung von Unternehmen im internationalen Kontext und in einem interkulturellen Umfeld stellen;
- sind in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen im nationalen wie internationalen Kontext zu lösen;
- verfügen über differenziertes, kreatives und kritisches Wissen um kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse, sind zu einer vergleichenden Sichtweise befähigt und verfügen über hohe interkulturelle Kompetenz;
- besitzen kreative und innovative Beschreibungs-, Analyse- und Problemlösungskompetenz, die zu einer weiteren akademischen Laufbahn befähigt.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ bildet die Grundlage für das Masterstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“, für weiterführende Masterstudien im Bereich der Romanistik bzw.

Slawistik und der Wirtschaftswissenschaften und für andere thematisch verwandte Masterstudien. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ stehen u. a. folgende Berufsfelder bzw. Tätigkeitsbereiche offen:

- Wirtschaftsmanagement;
- Unternehmensberatung;
- Personalmanagement;
- Kulturmanagement;
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Verlags- und Pressewesen;
- Journalismus bzw. Wirtschaftsjournalismus
- Werbebranche;
- internationale Organisationen;
- Tourismus;
- Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung;
- Bank- und Finanzmanagement;
- Forschung und Wissenschaft im universitären und außeruniversitären Bereich.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) im ersten Semester im Ausmaß von 8,5 ECTS-Anrechnungspunkten.

Die STEOP besteht aus den folgenden vier Lehrveranstaltungen:

- VO Kulturen der Romania bzw. VO Slawische Kulturgeschichte im Überblick (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS-Anrechnungspunkte);
- VO Praxisfelder (Überblick) (2 ECTS-Anrechnungspunkte);
- VO Einführung in das Management (1,5 ECTS-Anrechnungspunkte)

Der positive Abschluss der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen des Studiums. Abweichend davon dürfen weiterführende Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von 22 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden. Es kann dafür aus den folgenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen ausgewählt werden, wobei innerhalb der vorziehbaren Lehrveranstaltungen jedenfalls die Voraussetzungen nach § 12 zu befolgen sind:

Romanistik:

- VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Einstufungstest Sprachbeherrschung (F/I/P/S) (1 ECTS-Anrechnungspunkt)
- UE Français/Italiano/Português/Español 1 (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
- UE Français/Italiano/Português/Español 2 (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
- PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (3 ECTS-Anrechnungspunkte)
- PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (3 ECTS-Anrechnungspunkte)
- VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
- UE Français/Italiano/Português/Español 4 (4 ECTS-Anrechnungspunkte)

Slawistik:

- PS Einführung in die Literaturwissenschaft (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- PS Einführung in die Sprachwissenschaft (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- VO Slawische Sprachen im Überblick (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- UV Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Slawistik (2 ECTS-Anrechnungspunkte)
- SK Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) I (10 ECTS-Anrechnungspunkte)
- SK Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) II (10 ECTS-Anrechnungspunkte)
- SK Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) III (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
- SK Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) IV (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

sowie alle Lehrveranstaltungen der Module SWK 1B und SWK 10.

- (2) Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ beinhaltet 9 Pflichtmodule und 8 gebundene Wahlmodule, für die 155 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden absolviert werden, die gebundenen Wahlmodule SWK R2 bis SWK R8 bzw. SWK S2 bis SWK S8 hängen von der gewählten Sprache ab, das gebundene Wahlmodul SWK 16 muss aus den vorgegebenen Modulen gemäß § 6 gewählt werden. Des Weiteren sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Bachelorarbeit Romanistik/Slawistik umfasst 8 ECTS-Anrechnungspunkte (s. § 8 (3)), jene der Betriebswirtschaftslehre 5 ECTS-Anrechnungspunkte (s. § 8 (6)). Der mündlichen Bachelorprüfung ist 1 ECTS-Anrechnungspunkt zugeordnet; sie ist Teil des Vernetzungsmoduls SWK 15.

Allgemeine Einführung

	ECTS
Modul SWK 1A: Einführung (STEOP)	8,5
Modul SWK 1B Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	7,5

Gebundene Wahlmodule I: Französisch/Italienisch/Portugiesisch/Spanisch

	ECTS
Modul SWK R2: Grundlagen der Romanistik	10
Modul SWK R3: Sprache und Kulturraum	15
Modul SWK R4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung	10
Modul SWK R5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft	8
Modul SWK R6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft	8
Modul SWK R7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft	9
Modul SWK R8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung	8

oder

Gebundene Wahlmodule II: Polnisch/Russisch/Tschechisch:

	ECTS
Modul SWK S2: Grundlagen der Slawistik	6
Modul SWK S3: Sprachbeherrschung	20
Modul SWK S4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung	12
Modul SWK S5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft	6
Modul SWK S6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft	6
Modul SWK S7: Vertiefungsstudium Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft	6
Modul SWK S8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung	12

Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre und schwerpunktübergreifender Teil:

	ECTS
Modul SWK 9: Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	8
Modul SWK 10: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) I: Marktorientierte Unternehmensführung	9
Modul SWK 11: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) II: Finanzielle Unternehmensführung	9
Modul SWK 12: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) III: Externes Rechnungswesen	9
Modul SWK 13: International Business	7
Modul SWK 14: Praxisorientierung	14
Vernetzungsmodul SWK 15: Sprache – Wirtschaft – Kultur + Kommissionelle Bachelorprüfung	5
Gebundenes Wahlmodul SWK 16: Spezielle Betriebswirtschaftslehre	10
Freie Wahlfächer	12
Bachelorarbeiten: Romanistik/Slawistik (SE Sprach- oder Literaturwissenschaft) und Betriebswirtschaftslehre (SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre)	13
Summe	180

- (3) Eine genehmigte Exkursion (EX) in ein Land der Romania bzw. der Slavia kann für eine Lehrveranstaltung des romanistischen bzw. slawistischen Teils des Studiums angerechnet werden, wenn sie den Anforderungen der Lehrveranstaltung entspricht, für die die Exkursion angerechnet werden soll. Die dafür in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden vom zuständigen studienrechtlichen Organ genehmigt und im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend angegeben.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Grundkurs (GK) ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der Inhalte von Prüfungsfächern in einer didaktisch aufbereiteten Form vermittelt werden, die den Studierenden ein möglichst hohes Maß an eigenständiger Aneignung der Inhalte ermöglicht. Ein Grundkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Sprachkurs (SK) dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von sprachlichen Fertigkeiten anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Sprachkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Exkursion (EX) dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und den Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“										
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Allgemeine Einführung										
Modul SWK 1A: Einführung (STEOP)										
SWK 1.1 Kulturen der Romania (STEOP) bzw. Slawische Kulturgeschichte im Überblick (STEOP)		1	VO	2	2					
SWK 1.2 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (STEOP)		2	VO	3	3					
SWK 1.3 Praxisfelder (STEOP)		1	VO	2	2					
SWK 1.4 Einführung in das Management (STEOP)		1	VO	1,5	1,5					
Zwischensumme Modul SWK 1A		5		8,5	8,5					

Modul SWK 1B: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre									
SWK 1.5 Einführung in das Rechnungswesen	3	VU	4,5	4,5					
SWK 1.6 Einführung in das Management	2	PS	3	3					
Zwischensumme Modul SWK 1B	5		7,5	7,5					

Gebundene Wahlmodule Sprachen

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Gebundene Wahlmodule I: Französisch/Italienisch/Portugiesisch/Spanisch										
Modul SWK R2: Grundlagen der Romanistik										
SWK R2.1 Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft		2	VO	4	4					
SWKR 2.2 Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft		2	PS	3	3					
SWK R2.3 Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft		2	PS	3	3					
Zwischensumme Modul SWK R2		6		10	10					
Modul SWK R3: Sprache und Kulturraum										
SWK R3.1 Français/Italiano/Português/Español 1		4	UE	4	4					
SWK R3.2 Français/Italiano/Português/Español 2		4	UE	4		4				
SWK R3.3 Mündliche Kompetenz und Aussprachetraining (F/I/P/S)		2	UE	2		2				
SWK R3.4 Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S)		2	VO	2		2				
SWK R3.5 Wirtschaft und Gesellschaft (Kulturstudien Spezialthema) (F/I/P/S)		2	UV	2		2				
SWK R3.6 Einstufungstest Sprachbeherrschung (F/I/P/S)		--	ET	1	1					
Zwischensumme Modul SWK R3		14		15	5	10				
Modul SWK R4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung										
SWK R4.1 Français/Italiano/Português/Español 3		4	UE	4			4			
SWK R4.2 Français/Italiano/Português/Español 4		4	UE	4				4		
SWK R4.3 Wirtschaftssprache 1 (F/I/P/S)		2	UV	2				2		
Zwischensumme Modul SWK R4		10		10			4	6		
Modul SWK R5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft										
SWK R5.1 Sprachgeschichte (F/I/P/S)		2	VO	2			2			
SWK R5.2 Sprachwissenschaft: Grundlagen (F/I/P/S)		2	PS	3			3			
SWK R5.3 Sprachwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)		2	PS	3				3		
Zwischensumme Modul SWK R5		6		8			5	3		

Modul SWK R6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft									
SWK R6.1 Literaturgeschichte (F/I/P/S)	2	VO	2				2		
SWK R6.2 Literaturwissenschaft: Lektürekurs (F/I/P/S)	2	PS	3				3		
SWK R6.3 Literaturwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	2	PS	3			3			
Zwischensumme Modul SWK R6	6		8			3	5		
Modul SWK R7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft									
SWK R7.1 Sprachwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S)	2	VU	2						2
SWK R7.2 Literaturwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S)	2	VU	2					2	
SWK R7.3 Sprach- oder Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	2	SE	5					5	
Zwischensumme Modul SWK R7	6		9					7	2
Modul SWK R8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung									
SWK R8.1 Her-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE	2					2	
SWK R8.2 Vertiefung Grammatik und Hin-Übersetzung (F/I/P/S)	2	UE	2					2	
SWK R8.3 Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	2	UE	2						2
SWK R8.4 Wirtschaftssprache 2 (F/I/P/S)	2	UV	2					2	
Zwischensumme Modul SWK R8	8		8					6	2

oder

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Gebundene Wahlmodule II: Polnisch/Russisch/Tschechisch										
Modul SWK S2: Grundlagen der Slawistik										
SWK S2.1 Einführung in die Literaturwissenschaft		2	PS	2		2				
SWK S2.2 Einführung in die Sprachwissenschaft		2	PS	2		2				
SWK S2.3 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Slawistik		2	UV	2	2					
Zwischensumme Modul SWK S2		6		6	2	4				
Modul SWK S3: Sprachbeherrschung										
SWK S3.1 Sprachkurs I (Russisch/Polnisch/Tschechisch)		6	SK	10	10					
SWK S3.2 Sprachkurs II (Russisch/Polnisch/Tschechisch)		6	SK	10		10				
Zwischensumme Modul SWK S3		12		20	10	10				
Modul SWK S4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung										
SWK S4.1 Sprachkurs III (Russisch/Polnisch/Tschechisch)		4	SK	6			6			

SWK S4.2 Sprachkurs IV (Russisch/Polnisch/Tschechisch)	4	SK	6				6		
Zwischensumme Modul SWK S4	8		12			6	6		
Modul SWK S5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft									
SWK S5.1 Systematische und historische Aspekte der Sprachwissenschaft	2	PS	3				3		
SWK S5.2 Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft	2	UV	3			3			
Zwischensumme Modul SWK S5	4		6			3	3		
Modul SWK S6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft									
SWK S6.1 Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft	2	PS	3				3		
SWK S6.2 Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft	2	UV	3			3			
Zwischensumme Modul SWK S6	4		6			3	3		
Modul SWK S7: Vertiefungsstudium Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft									
SWK S7.1 Wirtschaft und Gesellschaft	2	UV	2					2	
SWK S7.2 Literatur im Überblick	2	VO	2					2	
SWK S7.3 Slawische Sprachen im Überblick	2	VO	2						2
Zwischensumme Modul SWK S7	6		6					4	2
Modul SWK S8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung									
SWK S8.1 Sprachkurs V (R) / Oberkurs (Po/T) (Fachsprache Wirtschaft)	4	SK	6					6	
SWK S8.2 Sprachkurs VI (R) / Oberkurs (Po/T)	2	SK	3						3
SWK S8.3 Wirtschaftssprache (Po/R/T)	2	PS	3						3
Zwischensumme Modul SWK S8	8		12					6	6

Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre und schwerpunktübergreifender Teil

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Modul SWK 9: Wirtschaftswissenschaftliche Methoden										
SWK 9.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2	GK	3				3		
SWK 9.2 Grundlagen und Methoden des empirischen Forschens		3	GK	5					5	
Zwischensumme Modul SWK 9		5		8				3	5	
Modul SWK 10: ABWL I: Marktorientierte Unternehmensführung										
SWK 10.1 Mensch, Arbeit, Organisation		1	VO	1,5		1,5				
SWK 10.2 Mensch, Arbeit, Organisation		2	PS	3		3				
SWK 10.3 Marketing		2	PS	3			3			
SWK 10.4 Marketing		1	VO	1,5			1,5			
Zwischensumme Modul SWK 10		6		9		4,5	4,5			

Modul SWK 11: ABWL II: Finanzielle Unternehmensführung									
SWK 11.1 Investition und Finanzierung	1	VO	1,5		1,5				
SWK 11.2 Investition und Finanzierung	2	PS	3		3				
SWK 11.3 Kostenrechnung	1	VO	1,5		1,5				
SWK 11.4 Kostenrechnung	2	PS	3		3				
Zwischensumme Modul SWK 11	6		9		9				
Modul SWK 12: ABWL III: Externes Rechnungswesen									
SWK 12.1 Bilanzierung und Bilanzpolitik	1	VO	1,5		1,5				
SWK 12.2 Bilanzierung und Bilanzpolitik	2	PS	3		3				
SWK 12.3 Bilanzanalyse und Bilanzpolitik	1	VO	1,5			1,5			
SWK 12.4 Bilanzanalyse und Bilanzpolitik	2	PS	3			3			
Zwischensumme Modul SWK 12	6		9		4,5	4,5			
Modul SWK 13: International Business									
SWK 13.1 International Management	1	UV	2						2
SWK 13.2 International Accounting und Finance	1	UV	2						2
SWK 13.3 Business English	2	SK	3						3
Zwischensumme Modul SWK 13	4		7						7
Modul SWK 14: Praxisorientierung									
SWK 14.1 Präsentationstechniken	1	UE	1			1			
SWK 14.2 Management im Kultur- und Sprachbereich	2	UE	2			2			
SWK 14.3 Pflichtpraxis	8 Wochen		11			6	5		
Zwischensumme Modul SWK 14	3 + Praxis		14			9	5		
Vernetzungsmodul SWK 15: Sprache – Wirtschaft – Kultur									
SWK 15.1 Interdisziplinäres Seminar	2	SE	4					4	
SWK 15.2 Kommissionelle Bachelorprüfung			1						1
Zwischensumme Modul SWK 15			5					4	1
Summe Pflichtmodule (bei romanischer Sprache)									
			145	31	28	30	22	22	12
Summe Pflichtmodule (bei slawischer Sprache)									
			145	28	32	30	20	19	16
(2) Gebundenes Wahlmodul (SWK 16-WM) gem. § 6									
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	6		10				7	3	
Summe gebundenes Wahlmodul	6		10				7	3	
(3) Freie Wahlfächer (bei romanischer Sprache)									
			12		1		1	2	8
(3) Freie Wahlfächer (bei slawischer Sprache)									
			12				3	3	6

(4) Bachelorarbeiten									
Bachelorarbeit Romanistik/Slawistik (Sprach- oder Literaturwissenschaft, s. § 8 (3))	2	SE	8						8
Bachelorarbeit Spezielle Betriebswirtschaftslehre (s. § 8 (6))	2	SE	5					5	
Summe Bachelorarbeiten			13					5	8
Summen Gesamt			180	60	60	60	60		

§ 6 Katalog der gebundenen Wahlmodule Betriebswirtschaftslehre

Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ enthält die folgenden gebundenen Wahlmodule „Spezielle Betriebswirtschaftslehre“, von denen wahlweise 1, 2, 3 oder 4 vollständig zu absolvieren ist.

Gebundenes Wahlmodul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
					I	II	III	IV	V	VI
Spezielle Betriebswirtschaftslehre										
Gebundenes Wahlmodul SWK 16-WM1: Strategisches Management und Organisation										
SWK 16-WM1.1 Organisation		2	VO	3				3		
SWK 16-WM1.2 Strategisches Management		2	VO	3					3	
SWK 16-WM1.3 Strategisches Management und Organisation		2	UV	4				4		
Summe gebundenes Wahlmodul 1		6		10				7	3	
Gebundenes Wahlmodul SWK 16-WM2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung										
SWK 16-WM2.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung I		2	VO	3				3		
SWK 16-WM2.2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung II		2	VO	3					3	
SWK 16-WM2.3 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung		2	UV	4				4		
Summe gebundenes Wahlmodul 2		6		10				7	3	
Gebundenes Wahlmodul SWK 16-WM3: Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen										
SWK 16-WM3.1 Finanzmärkte		2	VO	3				3		
SWK 16-WM3.2 Finanzdienstleistungen		2	VO	3					3	
SWK 16-WM3.3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen		2	UV	4				4		
Summe gebundenes Wahlmodul 3		6		10				7	3	
Gebundenes Wahlmodul SWK 16-WM4: Personalmanagement										
SWK 16-WM4.1 Organisation		2	VO	3				3		
SWK 16-WM4.2 Personalmanagement		2	VO	3					3	
SWK 16-WM4.3 Personalmanagement		2	UV	4				4		
Summe gebundenes Wahlmodul 4		6		10				7	3	

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Benennung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Bachelorzeugnis erfolgen.
- (3) Des Weiteren wird empfohlen, im Rahmen der freien Wahlfächer einschlägige Lehrveranstaltungen, in denen für den gewählten Sprachraum relevante Themen behandelt werden, aus den Fachbereichen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Linguistik, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialgeographie und Umwelt und Biodiversität zu besuchen.

§ 8 Bachelorarbeiten

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen sind und gemeinsam mit dieser beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ sind zwei Bachelorarbeiten abzufassen, und zwar je eine aus der Romanistik bzw. Slawistik (8 ECTS-Anrechnungspunkte) und aus der Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS-Anrechnungspunkte).
- (3) Die romanistische bzw. slawistische Bachelorarbeit ist im Rahmen eines sprachwissenschaftlichen oder eines literaturwissenschaftlichen Seminars (2 SSt., 8 ECTS-Anrechnungspunkte) zu verfassen. Die romanistische Bachelorarbeit ist in der Sprachwissenschaft zu schreiben, wenn in Modul SWK R7 ein Seminar aus der Literaturwissenschaft absolviert wurde; sie ist in der Literaturwissenschaft zu schreiben, wenn in Modul SWK R7 ein Seminar aus der Sprachwissenschaft absolviert wurde. Die slawistische Bachelorarbeit ist frei wählbar.
- (4) Es wird empfohlen, die romanistische Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminars zu verfassen, das in der gewählten Fremdsprache angeboten wird.
- (5) Die romanistische Bachelorarbeit ist in der gewählten Sprache abzufassen. Die romanistische bzw. slawistische Bachelorarbeit soll einen Mindestumfang von 75.000, höchstens jedoch 100.000 Zeichen (jeweils inklusive Leerzeichen) Fließtext aufweisen; darin ist der dem wissenschaftlichen Standard entsprechende Apparat (Bibliographie, Anhang etc.), den die Arbeit ebenfalls zu enthalten hat, nicht eingerechnet.
- (6) Die betriebswirtschaftliche Bachelorarbeit ist im Rahmen des Seminars Spezielle Betriebswirtschaftslehre (2 SSt., 5 ECTS-Anrechnungspunkte) nach Maßgabe des gewählten gebundenen Wahlmoduls (SWK 16) aus spezieller BWL nach § 6 (Strategisches Management und Organisation, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung, Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen oder Personalmanagement) zu erstellen. Die in den Wahlmodulen aus spezieller Betriebswirtschaftslehre erworbenen Kompetenzen sollen in der Bachelorarbeit angewandt und vertieft werden.
- (7) Für den Umfang der betriebswirtschaftlichen Bachelorarbeit gelten 30 Seiten (Din A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) als Richtwert.

§ 9 Praxis

- (1) Im Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ ist eine facheinschlägige Pflichtpraxis im Ausmaß von 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 11 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis dient der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie kann am Stück oder in zwei Teilen absolviert werden; wird sie in zwei Teilen absolviert, müssen diese jeweils mindestens zwei Wochen umfassen.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung der Praxis und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist vor Antritt erforderlich. Dieses entscheidet über die Bewilligung. Nach Abschluss der Praxis ist diesem ein Zeugnis vorzulegen.
- (3) Sollte eine Absolvierung der Praxis in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten der Universität und mit Zustimmung des zuständigen studienrechtlichen Organs den Nachweis einer Praxis durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben an der Universität erwerben.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praxis seitens der Universität (Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability) unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (z. B. durch physische sowie infrastrukturelle Barrieren) bei den in Frage kommenden Praxisstellen nicht möglich sein, einen Praxisplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.
- (5) Es wird empfohlen, die Praxiswochen in einem Land zu absolvieren, in dem die gewählte Sprache Landes- oder Amtssprache ist.

Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext;
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte;
- Erwerb von Soft Skills (u. a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext;
- Verbesserung der Kompetenzen in der gewählten Sprache.

§ 10 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ wird dringend empfohlen, im Rahmen der bestehenden europäischen Mobilitätsprogramme, aber auch über bestehende Partnerschaftsabkommen mit außereuropäischen Universitäten (v. a. in Lateinamerika und Russland) ein bis zwei Auslandssemester in einem Land zu absolvieren, in dem die gewählte Sprache Landes- oder Amtssprache ist. Dafür kommen insbesondere die Semester 4 und 5 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen;
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein;
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Studienleistungen den im Curriculum vorgeschriebenen Studienleistungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Vertiefung der allgemeinen und der fachspezifischen Kompetenz in der gewählten Sprache;
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen;
- Kenntnis internationaler Studiensysteme sowie Orientierungs- und Handlungskompetenz in denselben;
- Erweiterung der eigenen Fachperspektive;
- Erwerb und Vertiefung interkultureller Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität (Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability) aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

- (1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	Romanistik/Slawistik: 20 Betriebswirtschaftslehre: 40
Übung (UE)	Romanistik/Slawistik und Modul SWK 14: 20
Sprachkurs (SK)	Slawistik: 20 Betriebswirtschaftslehre (SWK 13.3): 40
Proseminar (PS)	Romanistik/Slawistik: 20 Betriebswirtschaftslehre: 40
Seminar (SE)	Romanistik/Slawistik: 15 Betriebswirtschaftslehre: 20 Interdisziplinäres Seminar: 15
Exkursion (EX)	15
Grundkurs (GK), sofern nichts anderes bestimmt ist	Betriebswirtschaftslehre: 60
GK Grundlagen und Methoden empirischen Forschens	nach Maßgabe der verfügbaren EDV-Arbeitsplätze

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr;
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium);
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen;
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern;
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt;
 - das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Für die gewählten Sprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch ist zu Beginn des Studiums von allen Studierenden ein Einstufungstest (ET), dem je Sprache ein ECTS-Anrechnungspunkt zugeordnet ist, zu absolvieren. Bei erfolgreicher Absolvierung des Einstufungstests kann eine Einstufung in die Lehrveranstaltungen Sprachkurs 1, 2, 3 oder 4 erfolgen. Für Studierende, die über keine oder nicht ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, werden an der Universität Salzburg Vorkurse angeboten. Für Französisch, Italienisch und Spanisch wird zu Studienbeginn das Niveau B1 vorausgesetzt, während ein Portugiesisch-Studium ohne Vorkenntnisse begonnen werden kann.

Wird Russisch, Polnisch oder Tschechisch gewählt, kann das Studium ohne Vorkenntnisse begonnen werden. Studierende mit Vorkenntnissen und L1-Sprecher:innen müssen eine Einstufungsprüfung absolvieren. Bei erfolgreicher Absolvierung des Einstufungstests kann eine Einstufung in einen höheren Sprachkurs erfolgen.

ECTS-Anrechnungspunkte für übersprungene Lehrveranstaltungen müssen durch frei zu wählende romanistische, slawistische oder betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen kompensiert werden.

L1-Sprecher:innen des Französischen, Italienischen, Portugiesischen, Spanischen, Russischen, Polnischen und Tschechischen können die übersprungenen Lehrveranstaltungen auch mit Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Bereichs „Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ)“ kompensieren, sofern sie nicht als Voraussetzung für das Studium durch das zuständige studienrechtliche Organ vorgeschrieben wurden.

- (2) Für die Zulassung zu den in der Tabelle angeführten Lehrveranstaltungen (linke Spalte) ist die erfolgreiche Absolvierung jener Lehrveranstaltungen, die in der rechten Spalte angeführt sind, Voraussetzung:

Lehrveranstaltung bzw. Modul	Voraussetzung(en)
bei den gewählten Sprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch:	
UE Français/Italiano/Português/Español 1	Vorkurs 2 bzw. Einstufung
UE Français/Italiano/Português/Español 2	UE Français/Italiano/Português/Español 1 bzw. Einstufung
UE Français/Italiano/Português/Español 3	UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung
UE Français/Italiano/Português/Español 4	UE Français/Italiano/Português/Español 3 bzw. Einstufung
UV Wirtschaftssprache (F/I/P/S) 1	UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung
UV Wirtschaftssprache (F/I/P/S) 2	UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Einstufung
PS Sprachwissenschaft: Grundlagen (F/I/P/S)	VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft
PS Sprachwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft

	Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft
PS Literaturwissenschaft: Lektürekurs (F/I/P/S)	VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft
PS Literaturwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S)	VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft
UV Kulturstudien (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 1
SE Sprachwissenschaft (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 3 Modul SWK R5
SE Literaturwissenschaft (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 3 Modul SWK R6
UE Her-Übersetzung (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 3
UE Vertiefung Grammatik mit Hin-Übersetzung (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 3
UE Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S)	UE Français/Italiano/Português/Español 3
bei den gewählten Sprachen Polnisch, Russisch oder Tschechisch:	
PS Einführung in die Literaturwissenschaft	VO Slawische Kulturgeschichte im Überblick UV Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Slawistik
PS Einführung in die Sprachwissenschaft	VO Slawische Kulturgeschichte im Überblick UV Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Slawistik
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) I	keine bzw. Einstufung
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) II	Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) I bzw. Einstufung
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) III	Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) II bzw. Einstufung
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) IV	Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) III bzw. Einstufung
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) V	Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) IV
Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) VI	Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) V
Betriebswirtschaft und übergreifende Module	
UV Strategisches Management und Organisation	VO Einführung in das Management PS Einführung in das Management
UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung	VO Bilanzierung und Bilanzpolitik PS Bilanzierung und Bilanzpolitik

UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	VO Investition und Finanzierung PS Investition und Finanzierung
UV Personalmanagement	VO Mensch, Arbeit, Organisation PS Mensch, Arbeit, Organisation
SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Strategisches Management und Organisation (Bachelorarbeit)	VO Einführung in das Management PS Einführung in das Management GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (Bachelorarbeit)	VO Bilanzierung und Bilanzpolitik PS Bilanzierung und Bilanzpolitik GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (Bachelorarbeit)	VO Investition und Finanzierung PS Investition und Finanzierung GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement (Bachelorarbeit)	VO Mensch, Arbeit, Organisation PS Mensch, Arbeit, Organisation GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation	UV Strategisches Management und Organisation SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Strategisches Management und Organisation (Bachelorarbeit)
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung	UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (Bachelorarbeit)
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (Bachelorarbeit)
Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement	UV Personalmanagement SE Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement (Bachelorarbeit)
Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation
Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 3 Fi- nanzmärkte und Finanzdienstleistungen
Mündliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement	Schriftliche Fachprüfung Wahlmodul 4 Personalmanagement
SE Interdisziplinäres Seminar	UE Français/Italiano/Português/Español 2 bzw. Sprachkurs (Russisch/Polnisch/Tschechisch) 3, SWK R5.1, SWK R5.2, SWK R6.1 und SWK R6.2 bzw. SWK S5.1 und SWK S6.1

	Betriebswirtschaftslehre: Module SWK 9, SWK 10, SWK 11, SWK 12
--	---

- (3) Gemäß HSG 2014 § 31 (3) werden folgende Lehrveranstaltungen ausgewiesen: SWK 14.1 Präsentationstechniken (1 ECTS-Anrechnungspunkt) und SWK 14.3 Pflichtpraxis im Umfang von 4 Wochen (5,5 ECTS-Anrechnungspunkte) sowie die freien Wahlfächer gem. § 7 (12 ECTS-Anrechnungspunkte).

§ 13 Prüfungsordnung

- (1) Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ sieht in den romanistischen und slawistischen Fächern nur Modulteilprüfungen vor. Die entsprechenden Prüfungsmodalitäten sind bei den Modulbeschreibungen angeführt.
- (2) Die Prüfungen in der Betriebswirtschaftslehre des Bachelorstudiums „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ sind in Form einzelner Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. in Form von Fachprüfungen abzulegen.
- (3) Die Wahlmodule 1, 2, 3 oder 4 aus spezieller Betriebswirtschaftslehre sind mit einer kombinierten Prüfung abzuschließen. Über beide Vorlesungen ist eine Gesamtprüfung sowohl schriftlich (Dauer: 150 Minuten; 3 ECTS) als auch mündlich (3 ECTS) abzulegen. Über die UV ist eine Lehrveranstaltungsprüfung abzulegen.
- (4) Die übrigen Module in der Betriebswirtschaftslehre sind durch Lehrveranstaltungsprüfungen abzuschließen. Die Lehrveranstaltungsprüfung aus dem SK Business English ist in englischer Sprache abzulegen.

§ 14 Kommissionelle Bachelorprüfung

- (1) Das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ wird mit einer kommissionellen mündlichen Bachelorprüfung im Ausmaß von 1 ECTS-Anrechnungspunkt abgeschlossen.
- (2) Die kommissionelle mündliche Bachelorprüfung wird im Rahmen des Vernetzungsmoduls SWK 15 abgelegt.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zur kommissionellen mündlichen Bachelorprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen, der Pflichtpraxis und der beiden Bachelorarbeiten.
- (4) Die Prüfung dauert ungefähr 30 Minuten und besteht aus zwei gleich gewerteten Prüfungsteilen: der Vorstellung der romanistischen bzw. slawistischen Bachelorarbeit und einem Gespräch über die Praxis. In der Romanistik ist die gesamte Prüfung in der Fremdsprache zu absolvieren; in der Slawistik ist mindestens die Hälfte der Prüfung in der Fremdsprache zu absolvieren.

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2023 in Kraft.

§ 16 Übergangsbestimmungen

Das Curriculum des Bachelorstudiums Sprache – Wirtschaft – Kultur (Version 2023) ist gem. § 8 Abs 2 der Satzung der Universität Salzburg (Teil Studienrecht) ab dem Inkrafttreten auf alle Studierenden anzuwenden. Äquivalenzlisten finden sich in Anhang II.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Einführung (STEOP)
Modulcode	SWK 1A
Arbeitsaufwand gesamt	8,5 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben nach Abschluss dieses Moduls Grundkenntnisse bezüglich der verschiedenen Kulturen des romanischen bzw. des slawischen Sprachraums und können innerromanische bzw. innerslawische Bezüge und Bezüge zwischen dem deutschen Sprachraum und der Romania bzw. der Slavia herstellen. Die Studierenden verfügen über inhaltliche Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie kennen die wichtigsten Methoden und Instrumente der BWL. Sie haben ein Problembewusstsein für betriebswirtschaftliche Problemstellungen und können einfache Lösungsansätze erarbeiten. Sie kennen die wichtigsten Berufsfelder, auf die das Bachelorstudium „Sprache – Wirtschaft – Kultur“ vorbereitet. Sie haben sich mit dem Curriculum des Studiums auseinandergesetzt. Die Studierende haben Kenntnisse zu grundlegenden Theorien und Konzepten im Bereich der Managementforschung, verstehen die grundlegenden Managementfunktionen von Unternehmen und können Theorien und Konzepte der Managementforschung kritisch diskutieren. Diese Kenntnisse können sie auf Praxisbeispiele anwenden.
Modulinhalt	Überblickwissen zu den Kulturen der Romania bzw. der Slavia; paradigmatische Behandlung der Kulturbeziehungen innerhalb der Romania bzw. Slavia und zwischen dem deutschen Sprachraum und den romanischen bzw. slawischen Ländern. Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin; konstituierende Unternehmensentscheidungen; Instrumente der Unternehmensführung; Aufgabenbereiche der verschiedenen Funktionsbereiche von Unternehmen, Einbettung der betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs Einführung in das Management von Organisationen, Inhalte zu Managementtheorien, Organisation und Führung, Strategisches Management, Internationales Management, Innovations- und Technologiemanagement, Entrepreneurship, Nonprofit Management sowie Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik. Vermittlung von Überblickwissen zu den wichtigsten Berufsfeldern. Vorstellung des Curriculums.
Lehrveranstaltungen	SWK 1.1 VO Kulturen der Romania (STEOP) (2 ECTS) oder VO Slawische Kulturgeschichte im Überblick (STEOP) (2 ECTS) SWK 1.2 VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (STEOP) (3 ECTS) SWK 1.3 VO Praxisfelder (STEOP) (2 ECTS) SWK 1.4 VO Einführung in das Management (STEOP) (1,5 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulcode	SWK 1B
Arbeitsaufwand gesamt	7,5 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: - Kenntnisse bezugnehmend auf die relevanten Inhalte des externen Rechnungswesens mit den Schwerpunkten Verbuchung laufender Ge-

	schäftsfälle sowie der Jahresabschlussbuchungen (insb. Anlagenverrechnung, Vorratsbewertung, Forderungswertberichtigung, Einzel- und Pauschalrückstellungen, Eigenkapitalrücklagen); - Kenntnisse zu grundlegenden Theorien und Konzepten im Bereich der Managementforschung. Methodenkompetenz: - Grundkenntnisse zur Anwendung grundlegender Bewertungsvorschriften und der Grundsätze zur Jahresabschlusserstellung; - Hinführung zur kritischen Würdigung von Managementtheorien und -praktiken sowie zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Managementforschung. Urteilskompetenz: - Verstehen der Abläufe und Zusammenhänge im System der Buchführung sowie Fähigkeiten zum Erkennen der Auswirkungen von Buchungen auf das Gesamtergebnis; - Verstehen grundlegender Managementfunktionen von Unternehmen. Handlungskompetenz: - Anwenden der Kenntnisse (Berechnung, Verbuchung und Auswirkung auf das Ergebnis) im Zusammenhang mit Jahresabschlussposten; - Anwenden von Managementtheorien und -praktiken auf Beispiele der betriebswirtschaftlichen Praxis.
Modulinhalt	Einführung in das Rechnungswesen: - Grundkenntnisse des Systems der Buchführung; - Vorschriften und Verrechnung der Umsatzsteuer; - Erkennung und Verbuchung von laufenden Geschäftsfällen; - Jahresabschluss mit Bewertung und Buchung (insb. Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, Abgrenzungen, Rückstellungen, Rücklagen, Eigenkapital). Proseminar Einführung in das Management: Die Proseminare dienen zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Einführung in das Management“ und befassen sich insbesondere mit Themen aus den Bereichen des Managements von Organisationen, Managementtheorien, Organisation und Führung, Strategisches Management, Internationales Management, Innovations- und Technologiemanagement, Entrepreneurship, Nonprofit Management sowie Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik.
Lehrveranstaltungen	SWK 1.5 VU Einführung in das Rechnungswesen (4,5 ECTS) SWK 1.6 PS Einführung in das Management (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Grundlagen der Romanistik
Modulcode	SWK R2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen und methodischen Zugangsweisen der romanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie haben grundlegende Analysemethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft erlernt und an Anwendungsbeispielen geübt.
Modulinhalt	Einführung in die romanistische Sprach- und Literaturwissenschaft mit ihren wichtigsten Theorien, Fachbegriffen, Konzepten und Strömungen sowie in die romanistische Kulturwissenschaft. Vermittlung von grundlegenden Arbeitstechniken und Analysemethoden der romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft.
Lehrveranstaltungen	SWK R2.1 VO Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (4 ECTS) SWK R2.2 PS Propädeutikum romanische Literaturwissenschaft (3 ECTS)

	SWK R2.3 PS Propädeutikum romanische Sprachwissenschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen.

Modulbezeichnung	Sprache und Kulturraum
Modulcode	SWK R3 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS
Learning Outcomes	Mit Abschluss des Moduls erreichen die Studierenden das Niveau B2. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz. Sie können Formulierungen variieren, um Wiederholungen zu vermeiden. Sie verfügen über eine klare, flüssige und an L1-Vorbildern orientierte Aussprache und Intonation. Sie sind sich der phonetisch-phonologischen Unterschiede zwischen der Mutter- bzw. Herkunftssprache und der Zielsprache bewusst. Sie erkennen segmentale und prosodische Einflüsse der Mutter- bzw. Herkunftssprache auf die Zielsprache. Sie können diatopische, stilistische und registerspezifische Variationen erkennen. Sie verstehen die Hauptaussagen inhaltlich und sprachlich komplexer Beiträge und Argumentationen in der Standardsprache. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen des alltäglichen Lebens können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. klare und detaillierte Beschreibungen und Berichte geben, eigene Meinungen und Interessen ausdrücken, Vor- und Nachteile argumentieren). Sie sind in der Lage, ihren Sprachgebrauch in linguistischer und pragmatischer Hinsicht zu reflektieren. Sie sind sich interkultureller Unterschiede bewusst und können die eigene Kultur mit der Zielkultur vergleichen. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geographischen, sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart. Sie haben exemplarische Einblicke in kulturraumspezifische Problemfelder, v. a. in Hinblick auf Wirtschaft und Gesellschaft, erworben. Sie haben sich aus synchroner oder diachroner Sicht theoretische wie auch methodische Verfahren zur Reflexion über verschiedene Kulturräume erarbeitet.
Modulinhalt	Erwerb und Festigung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen. Perfektionierung der Aussprache und Intonation sowie Sensibilisierung für phonetisch-phonologische Unterschiede zwischen Mutter- und Zielsprache. Aufbau der rezeptiven Fertigkeiten anhand von standardsprachlichen und inhaltlich komplexen Hör- und Lesetexten. Aufbau der produktiven Fertigkeiten unter Berücksichtigung diatopischer, stilistischer und registerspezifischer Variationen. Training realitätsnaher Kommunikationssituationen. Aufbau eines interkulturellen Bewusstseins. Vermittlung von Grundkenntnissen über die Länder und Regionen, in denen die gewählte Sprache gesprochen wird, durch einen Überblick über Geographie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart. Vermittlung der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Konzepte sowie inter- und transkultureller Theorien in Bezug auf für das Studium relevante Kulturräume, einschließlich des deutschsprachigen, aus diachroner und synchroner Perspektive. Reflexion der Problematik der Konstruktion von Identität, Alterität und Diversität in Texten unterschiedlicher medialer Verfasstheit. Einstufungstest.
Lehrveranstaltungen	SWK R3.1 UE Français/ Italieno/Português/Español 1 (4 ECTS) SWK R3.2 UE Français/Italieno/Português/Español 2 (4 ECTS) SWK R3.3 UE Mündliche Kompetenz und Aussprachetraining (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R3.4 VO Einführung in die Kulturstudien (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R3.5 UV Wirtschaft und Gesellschaft (Kulturstudien Spezialthema) (F/I/P/S) (2 ECTS)

	SWK R3.6 Einstufungstest Sprachbeherrschung (F/I/P/S) (1 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit schriftlichen und mündlichen Komponenten.

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprachbeherrschung
Modulcode	SWK R4 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Mit Abschluss des Moduls erreichen die Studierenden das Niveau C1. Sie beherrschen für dieses Niveau kommunikationsrelevante grammatische Strukturen und verfügen über einen umfassenden Wortschatz inklusive idiomatischer Ausdrücke, umgangssprachlicher Wendungen sowie fachsprachlicher Termini für die Bereiche Wirtschaft und Tourismus. Sie verstehen ein breites Spektrum authentischer Texte. In niveaurelevanten Kommunikationssituationen können sie sprachlich adäquat reagieren (z.B. hinsichtlich komplexer Alltagsthemen, bei berufsspezifischen Fachgesprächen oder der professionellen Präsentation von Produkten) und können sich spontan und fließend zu unterschiedlichsten Themenbereichen ausdrücken. Sie sind zur metasprachlichen Reflexion über ihren Sprachgebrauch fähig und sind sich der sprachlichen Variation bewusst. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen und über grundlegende anwendungsorientierte fachsprachliche Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich.
Modulinhalt	Erweiterung und Vertiefung der grammatischen, lexikalischen, soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen sowie deren Reflexion. Erwerb fachsprachlicher Strukturen (Satzverkürzungen, Kompositabildung, unpersönliche Wendungen) sowie von Fachwortschatz. Vertiefung der rezeptiven Fertigkeiten anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten unter Berücksichtigung der sprachlichen Varietäten. Vertiefung der produktiven Fertigkeiten mit Schwerpunkt auf der Behandlung unterschiedlicher relevanter Textsorten. Fehleranalyse und Übungen zur Verbesserung der Kohäsion. Training realitätsnaher und berufsspezifischer Kommunikationssituationen. Aufbau einer interkulturellen Interaktionskompetenz für verschiedene professionelle Kommunikationssituationen. Vermittlung grundlegender fachsprachlicher Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich.
Lehrveranstaltungen	SWK R4.1 UE Français/Italiano/Português/Español 3 (4 ECTS) SWK R4.2 UE Français/Italiano/Português/Español 4 (4 ECTS) SWK R4.3 UV Wirtschaftssprache 1 (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit schriftlichen und mündlichen Komponenten.

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprachwissenschaft
Modulcode	SWK R5 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die wichtigsten diachron relevanten Fakten des Französischen/Italianischen/Portugiesischen/Spanischen in chronologischer Abfolge und wissen über die aktuelle Lage des jeweiligen romanischen Sprachraums als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext kultureller, politischer und sozialer Faktoren Bescheid. Zudem beherrschen sie aufbauend auf die im Grundlagenmodul SWK R2 erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen die systemlinguistischen Kernbereiche in Synchronie und Diachronie sowie im panromanischen Vergleich. Sie sind ferner mit den zentralen Konzepten der Variationslinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung vertraut und können die in diesen Bereichen erworbenen Kompetenzen zu anderen Fächern in Beziehung setzen.

Modulinhalt	Prägnante Epochen des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen unter Behandlung der wichtigsten internen Veränderungen (vom Vulgärlatein bis zur Gegenwart), exemplarische Analyse bedeutsamer Sprachdenkmäler sowie für die sprachgeschichtliche Entwicklung relevanter literarischer Schlüsseltexte, wichtige sprachpflegerische und -politische Maßnahmen und Ideologien, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon mit Semantik und Etymologie, Variationslinguistik und Mehrsprachigkeit.
Lehrveranstaltungen	SWK R5.1 VO Sprachgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R5.2 PS Sprachwissenschaft: Grundlagen (F/I/P/S) (3 ECTS) SWK R5.3 PS Sprachwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S) (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen; in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird die Erreichung der Lehr-/Lernziele durch schriftliche und mündliche Aufgaben überprüft; in SWK R5.2 (PS Sprachwissenschaft: Grundlagen) ist jedenfalls eine Abschlussklausur vorgesehen; in SWK R5.3 (PS Sprachwissenschaft: Thematische Vertiefung) ist eine Proseminararbeit zu verfassen.

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Literaturwissenschaft
Modulcode	SWK R6 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben die Kompetenz zur historischen und (inter)kulturellen Einordnung, zur Analyse und Interpretation sowie zur Beurteilung und Wertung unterschiedlicher literarischer und essayistischer Texte der gewählten Sprache. Sie verfügen über einen literaturgeschichtlichen Überblick, der es ihnen erlaubt, Zusammenhänge herzustellen und Entwicklungen plausibel darzustellen. Sie können zu einem literaturwissenschaftlichen Thema eigenständig Literatur recherchieren und beschaffen, ein wissenschaftlichen Ansprüchen genügendes Referat halten und eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Proseminararbeit verfassen.
Modulinhalt	Überblick über die Literatur der gewählten Sprache, ihre Epochen und repräsentativen Autorinnen und Autoren unter Einbeziehung interkultureller und fächerübergreifender Aspekte wie Bezügen der Literatur zu anderen Künsten bzw. zu anderssprachigen Literaturen; angeleitete Lektüre der wichtigsten (klassischen) Werke im Original; Vermittlung von Medienkompetenz im Hinblick auf Film und Fernsehen; exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Instrumente einer modernen Literaturwissenschaft auf ausgewählte Originaltexte, vorzugsweise aus dem Bereich der Kanonliteratur.
Lehrveranstaltungen	SWK R6.1 VO Literaturgeschichte (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R6.2 PS Literaturwissenschaft: Lektürekurs (F/I/P/S) (3 ECTS) SWK R6.3 PS Literaturwissenschaft: Thematische Vertiefung (F/I/P/S) (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen; in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird die Erreichung der Lehr-/Lernziele durch schriftliche und mündliche Aufgaben überprüft; in SWK R6.2 (PS Literaturwissenschaft: Lektürekurs) ist jedenfalls eine Abschlussklausur vorgesehen; in SWK R6.3 (PS Literaturwissenschaft: Thematische Vertiefung) ist eine Proseminararbeit zu verfassen.

Modulbezeichnung	Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft
Modulcode	SWK R7 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Aufbauend auf den in den Modulen SWK R2 und R5 erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen gehen die Studierenden sicher mit den

	für die systemlinguistischen Kernbereiche einschlägigen Beschreibungs- und Analysemethoden sowie mit der Methodik des panromanischen Vergleichs und der Betrachtung sprachlicher Phänomene im Vergleich mit den Strukturen des Deutschen und möglicher weiterer Erstsprachen um. Durch die Behandlung ausgewählter Spezialgebiete kennen sie die Forschungsanliegen der synchronen und diachronen Variationslinguistik sowie der Mehrsprachigkeitsforschung. Die Studierenden sind ferner imstande, sich mit anspruchsvollen sprachwissenschaftlichen Fachtexten (auf Deutsch und in den jeweiligen romanischen Sprachen) kritisch und fachsprachlich angemessen auseinanderzusetzen. Aufbauend auf den in den Modulen SWK R2 und R6 vermittelten Inhalten und Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, die Komplexität literarischer Texte im weitesten Sinne (unter Einschluss anderer medialer Ausdrucksformen) zu erfassen, diese im literar- und medienhistorischen wie auch im soziokulturellen Kontext zu situieren, unter Anwendung adäquater Theorien und Methoden zu analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der Fremdsprache, auf akademischem Niveau darzustellen.
Modulinhalt	Vertiefung linguistischen Wissens durch die Anleitung zur theoretisch und methodisch adäquaten Behandlung ausgewählter Gebiete aus den Bereichen der Systemlinguistik und/oder der Variationslinguistik der Zielsprache. Durch eigenständige Lektüre und Diskussion wissenschaftlich relevanter, aktueller Forschungsliteratur werden die Studierenden exemplarisch mit den wesentlichen Forschungsansätzen, Methoden und Instrumente der romanischen Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft der gewählten Sprache (Europa und Neue Romania) unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der unterschiedliche mediale Ausprägungen einschließt und intertextuelle sowie intermediale Aspekte berücksichtigt. Kritische Sichtung, begründete Auswahl und fallbezogene Anwendung theoretischer und methodischer Ansätze (u.a. Interkulturalitätsforschung, Genderforschung) und Instrumente der Literaturwissenschaft im Hinblick auf die selbstständige Bearbeitung forschungsrelevanter Themen und Fragestellungen.
Lehrveranstaltungen	SWK R7.1 VU Sprachwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R7.2 VU Literaturwissenschaft Vertiefung (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R7.3 SE Sprachwissenschaft (F/I/P/S) (5 ECTS) oder SE Literaturwissenschaft (F/I/P/S) (5 ECTS).
Prüfungsart	Modulteilprüfungen; in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird die Erreichung der Lehr-/Lernziele durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben überprüft. In SWK R7.3 (SE Sprachwissenschaft oder SE Literaturwissenschaft) ist von den Studierenden eine Seminararbeit zu verfassen.

Modulbezeichnung	Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung
Modulcode	SWK R8 (F/I/P/S)
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden können die Komplexität unterschiedlicher Textsorten erfassen, diese im literar- und medienhistorischen wie auch im soziokulturellen Kontext situieren, unter Anwendung adäquater Theorien und Methoden analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der Fremdsprache, auf akademischem Niveau korrekt darstellen. Sie können komplexe Texte sowohl aus der Zielsprache ins Deutsche als auch aus dem Deutschen in die Zielsprache übersetzen und haben die Fähigkeit, Übersetzungsprobleme zu reflektieren. Sie sind in der Lage, Übersetzungsvarianten und typische Fehler zu analysieren. Sie sind sich kultureller Alterität bewusst, und sie sind für die Thematik des Sprachtransfers als Kulturtransfer sensibilisiert. Semantische und lexikalische

	Fragestellungen können auf der Basis des Wissens über formale Textgrundlagen (Syntax, Stil) und kulturelle Besonderheiten in den kontextuellen Zusammenhang eingeordnet und beantwortet sowie zum kulturellen Umfeld der Muttersprache in Beziehung gesetzt werden. Sie verfügen über eine eigenständige, kritische Analysekompetenz hinsichtlich komplexer grammatischer Strukturen. Sie können in der studierten Sprache unterschiedliche Textsorten auf hohem Niveau (C1) adäquat verfassen. Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden in der produktiven Kompetenz Schreiben sowie in der grammatischen Kompetenz das Niveau C1. Sie haben fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich der wirtschaftlichen Fachsprache erworben.
Modulinhalt	Vermittlung grundlegender Übersetzungskompetenzen und Kenntnisse der Translationswissenschaft durch Hin- und Her-Übersetzung anspruchsvoller Texte unterschiedlicher Textsorten. Produktion normativ korrekter und stilistisch angemessener Übersetzungen komplexer Texte sowohl ins Deutsche als auch in die jeweilige Zielsprache auf Basis der theoretischen Reflexion der Übersetzungsproblematik und vor dem Hintergrund der soziokulturellen Kontexte der jeweiligen Sprachräume. Einüben von wissenschaftlichen Textsorten mit vorwiegend argumentativem Charakter, v. a. im Hinblick auf die zu verfassende Bachelorarbeit. Anleitung zur Anwendung wissenschaftlicher Argumentationstechniken sowie fachrelevanter Themen und die Vertiefung von Techniken der Textreduktion wie Zusammenfassung und Synthese. Vermittlung von fortgeschrittenen wirtschaftssprachlichen Kompetenzen.
Lehrveranstaltungen	SWK R8.1 UE Her-Übersetzung (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R8.2 UE Vertiefung Grammatik und Hin-Übersetzung (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R8.3 UE Schriftliche Kompetenz (F/I/P/S) (2 ECTS) SWK R8.4 UV Wirtschaftssprache 2 (F/I/P/S) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen; in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird die Erreichung der Lehr- und Lernziele auf Basis schriftlicher Beiträge überprüft. In allen Lehrveranstaltungen sind ein Zwischen- und ein Abschlusstest vorgesehen.

Modulbezeichnung	Grundlagen der Slawistik
Modulcode	SWK S2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden haben grundlegende Analysemethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft erlernt und an Anwendungsbeispielen geübt. Sie beherrschen die einschlägigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Bibliographieren, Zitieren, Recherchieren).
Modulinhalt	Vermittlung von grundlegenden Arbeitstechniken und Analysemethoden der slawistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Übung mit Vorlesung vermittelt für das gesamte Studium relevante Techniken fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeitens.
Lehrveranstaltungen	SWK S2.1 PS Einführung in die Literaturwissenschaft (2 ECTS) SWK S2.2 PS Einführung in die Sprachwissenschaft (2 ECTS) SWK S2.3 UV Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Slawistik (2 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen.

Modulbezeichnung	Sprachbeherrschung
Modulcode	SWK S3 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	20 ECTS
Learning Outcomes	Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der Grammatik und elementare Fertigkeiten im Bereich des

	Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens (Niveau A2 nach GERS). Die im Verlauf des Moduls erworbenen Sprachkenntnisse befähigen sie zur Lektüre, zum aktiven Sprachgebrauch in Wort und Schrift sowie zum kommunikativ angemessenen Sprachverhalten in privaten, offiziellen und wissenschaftlichen Kontexten. Sie beherrschen die korrekte Aussprache und Intonation. Sie wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz so angemessen an, dass sie sich in vertrauten Alltagssituationen verständigen. Außerdem sind die Studierenden mit der Kultur des osteuropäischen Sprachraums vertraut und verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen über Polen, Russland und Tschechien.
Modulinhalt	a) Nach Absolvierung des Sprachkurses Polnisch/Russisch/Tschechisch I erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GERS) Niveau A1. b) Nach Absolvierung des Sprachkurses Polnisch/Russisch/Tschechisch II erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen Niveau A2.
Lehrveranstaltungen	SWK S3.1 SK Sprachkurs I (Polnisch/Russisch/Tschechisch) (10 ECTS) SWK S3.2 SK Sprachkurs II (Polnisch/Russisch/Tschechisch) (10 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit schriftlichen und mündlichen Komponenten.

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprachbeherrschung
Modulcode	SWK S4 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	In der Aufbauphase festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Einführungsphase erworbenen Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens (Niveau A2+/B1 nach GERS). Nach Absolvierung dieses Moduls erlangen sie die Fertigkeit, komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und -diskussion). Dabei können sie die Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend geläufig und korrekt verwenden. Außerdem beherrschen sie weitgehend sicher die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes sowie die elementaren Regeln der Zeichensetzung. Des Weiteren verfügen die Studierenden über ein gut fundiertes Orientierungswissen über Osteuropa und exemplarisch über Regionen mit polnisch-, russisch- und tschechischsprachiger Bevölkerung. Sie verfügen über eine interkulturelle Interaktionskompetenz in privaten und beruflichen Domänen sowie die schriftliche und mündliche Fähigkeit, in der Arbeitswelt und in Situationen des beruflichen Alltags erfolgreich kommunizieren zu können.
Modulinhalt	a) Nach Absolvierung des Sprachkurses Polnisch/Russisch/Tschechisch III erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen Niveau A2+. b) Mit Abschluss des Sprachkurses Polnisch/Russisch/Tschechisch IV erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen Niveau B1.
Lehrveranstaltungen	SWK S4.1 SK Sprachkurs III (Polnisch/Russisch/Tschechisch) (6 ECTS) SWK S4.2 SK Sprachkurs IV (Polnisch/Russisch/Tschechisch) (6 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit schriftlichen und mündlichen Komponenten.

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Sprachwissenschaft
Modulcode	SWK S5 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden bekommen einen vertieften Einblick in ausgewählte Aspekte der Geschichte und der synchronen Analyse des Po/R/T (äußere oder innere Sprachgeschichte, Systemlinguistik, Soziolinguistik). Sie können nach Abschluss des Moduls selbstständig linguistische Literatur recherchieren und einfache Recherchen in linguistischen Korpora durchführen. Sie können die Angemessenheit der linguistischen Beschreibung von einer vergleichenden Position aus beurteilen.
Modulinhalt	Das Proseminar <i>Systematische und historische Aspekte der Sprachwissenschaft</i> bietet die Möglichkeit, eine der linguistischen Subdisziplinen zu vertiefen (historisch oder synchron). In der Übung mit Vorlesung <i>Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft</i> werden Themen aus der äußeren oder inneren Sprachgeschichte des Po/R/T behandelt.
Lehrveranstaltungen	SWK S5.1 PS Systematische und historische Aspekte der Sprachwissenschaft (3 ECTS) SWK S5.2 UV Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit mündlichen und schriftlichen Komponenten

Modulbezeichnung	Aufbaustudium Literaturwissenschaft
Modulcode	SWK S6 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden lernen in diesem Modul ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft näher kennen. Aus der Breite literaturwissenschaftlicher Forschungsarbeit werden historisch-kulturgeschichtliche, medien- geschichtliche, genderbezogene oder theoretische Aspekte bzw. Themen der Literaturwissenschaft präsentiert, die detailliert behandelt werden und die auf die Literaturen der gewählten Sprache bezogen werden. Nach der Absolvierung dieses Moduls können Studierende eigenständig mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur arbeiten (recherchieren, bibliographieren, exzerpieren und präsentieren) sowie selbst literaturwissenschaftliche Texte verfassen.
Modulinhalt	Die UV Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft und das PS Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft stellen unterschiedliche Bereiche bzw. Themen der Literaturwissenschaft in ihrer Relevanz für die Literatur und Kultur der Studienrichtungssprachen exemplarisch vertiefend vor. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden jährlich wechselnde Themen behandelt.
Lehrveranstaltungen	SWK S6.1 PS Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (3 ECTS) SWK S6.2 UV Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Schriftliche Klausur zur Übung mit Vorlesung (sowie andere Arbeitsformen wie Hausarbeit, Exzerpte, Kommentare), das prüfungsimmanente Proseminar wird mit einer eigenständig verfassten schriftlichen Proseminararbeit abgeschlossen. Des Weiteren können zusätzlich andere Arbeitsformen eingesetzt werden (u.a. Referat, Gruppenarbeit).

Modulbezeichnung	Vertiefungsstudium Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft
Modulcode	SWK S7 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden kennen die Perioden, Konzepte, Autoren und Werke der Literatur der jeweiligen Schwerpunktsprache. Sie sind in der Lage, die

	Charakteristika der zentralen Epochenpoetiken zu erkennen und Mechanismen der Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung kritisch zu reflektieren. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die geographischen, sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer in Geschichte und Gegenwart. Sie haben einen Überblick über den slawischen Sprachraum erworben. Sie haben sich aus synchroner und diachroner Sicht theoretische und methodische Verfahren zur Reflexion über Sprache, Sprachen und ihre Sprecher*innen erarbeitet.
Modulinhalt	a) Die UV Wirtschaft und Gesellschaft vermittelt Grundkenntnisse über die Länder und Regionen, in denen die gewählte Sprache gesprochen wird, durch einen Überblick über Geographie, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien in Geschichte und Gegenwart. b) Die VO Literatur im Überblick informiert über die Epochen, die wichtigsten Autoren, Werke und Gattungen der Literatur der gewählten Schwerpunktsprache. Sie vermittelt Kenntnisse über die Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Künsten. Ebenso wird die Verflechtung der Literatur und des literarischen Wissens mit anderen Wissensgebieten (Religion, Naturwissenschaft, Recht, Politik) thematisiert. c) Die VO Slawische Sprachen im Überblick behandelt die slawischen Sprachen in ihrem gesellschaftlichen und historischen Kontext. Darüber hinaus vermittelt sie zentrale Begriffe der slawistischen Soziolinguistik, Variationslinguistik und Standardologie.
Lehrveranstaltungen	SWK S7.1 UV Wirtschaft und Gesellschaft (2 ECTS) SWK S7.2 VO Literatur im Überblick (2 ECTS) SWK S7.3 VO Slawische Sprachen im Überblick (2 ECTS)
Prüfungsart	Prüfungsimmanente Modulteilprüfungen mit mündlichen und schriftlichen Komponenten.

Modulbezeichnung	Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung
Modulcode	SWK S8 (Po/R/T)
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	In der Vertiefungsphase erweitern und vertiefen die Studierenden die in der Aufbauphase erworbenen Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens in den berufsorientierenden Bereichen (Niveau B2 nach GERS). Nach der Absolvierung dieses Moduls gewinnen die Studierenden eine berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz unter besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fähigkeiten. Die Studierenden lernen, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und sich Informationen zu einem neuen Themengebiet selbstständig durch Recherche anzueignen, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Durch die Erweiterung des wirtschaftssprachlichen Wortschatzes sind sie imstande, komplexere wirtschaftswissenschaftliche Texte zu verstehen. Sie erwerben die Fähigkeit, in der Zielsprache über Wirtschaft und Politik sowie Themen aus Literatur und Kultur zu diskutieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.
Modulinhalt	a) Nach Absolvierung des Sprachkurses Polnisch/Russisch/ Tschechisch VI erreichen die Studierenden das Niveau B2 nach dem GERS. b) Der Sprachkurs Polnisch/Russisch/Tschechisch V ist der Spezialisierung gewidmet (wirtschaftliche und andere berufsbezogene Themen). c) Das Proseminar Wirtschaftssprache vermittelt aktive Sprachkompetenzen in der Wirtschaftssprache, insbesondere in den wichtigsten Bereichen der Geschäftskommunikation. Spezielle Phraseologie, Lexik und Stilistik werden sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form mit authentischem Material geübt und vertieft – von einfachen Floskeln am Telefon

	über Redewendungen bei geschäftlichen Verhandlungen bis zu ganzen Textbausteinen für die wichtigsten Formen der Handelskorrespondenz.
Lehrveranstaltungen	SWK S8.1 SK Sprachkurs V (R)/Oberkurs (Po/T) (Fachsprache Wirtschaft) (6 ECTS) SWK S8.2 SK Sprachkurs VI (R)/Oberkurs (Po/T) (3 ECTS) SWK S8.3 PS Wirtschaftssprache (Polnisch/Russisch/Tschechisch) (3 ECTS)
Prüfungsart	Sprachimmanente Modulteilprüfungen; die Sprachkurse schließen mit einer schriftlichen Prüfung. Zusätzlich bestimmen regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, intensive Vorbereitung der Hausarbeit und Präsentationen die Bewertung mit.

Modulbezeichnung	Wirtschaftswissenschaftliche Methoden
Modulcode	SWK 9
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: Grundlagenkenntnisse in folgenden Bereichen: 1. Design eines wirtschaftswissenschaftlichen empirischen Forschungsprojekts (Forschungsfrage, Entscheidung über empirische Methode, Datenerhebung, Auswertung, Ergebnisdarstellung) 2. Methoden empirischen Forschens a) Überblick über Methoden empirischer Sozialforschung b) Überblick über quantitatives Paradigma c) Überblick über qualitatives Paradigma d) Grundlagen der quantitativen Datenerhebung und -analyse e) Grundlagen der qualitativen Datenerhebung und -auswertung 3. Wissenschaftliche Arbeitstechniken a) wirtschaftswissenschaftliche Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken; b) wissenschaftliches Schreiben: Bearbeitungsschritte, Charakteristika und Qualitätskriterien des Textgenres „wissenschaftlicher Text“. Methodenkompetenz: Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden 1. Eigenständige Planung und Durchführung sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher empirischer Forschungsprojekte 2. Kenntnis von Möglichkeiten der Datenerhebung im quantitativen und qualitativen Paradigma 3. Statistische Grundlagen und Anwendung grundlegender quantitativer Analysemethoden 4. Anwendung ausgewählter qualitative Auswertungsmethoden 5. Basis für die Aneignung fortgeschrittener quantitativer und qualitativer Analysemethoden 6. Anwendung von Software für quantitative und qualitative Methoden zur Datenauswertung Wissenschaftliche Arbeitstechniken 1. Schreiben wissenschaftlicher Texte; 2. Schreiben qualitätsvoller Texte der unternehmerischen Praxis (wie Bericht, Stellungnahme, Memorandum etc.) nach analogen Kriterien. Urteilskompetenz: Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden 1. Kritisches Beurteilen der Vorgehensweise bei wirtschaftswissenschaftlichen empirischen Arbeiten

	2. Interpretieren und kritisches Beurteilen empirischer Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten sowie in Gutachten und Medienberichten. Wissenschaftliche Arbeitstechniken 3. Erkennen qualitätvoller und nicht qualitätvoller wissenschaftlicher Texte im Sinne der unter „Methodenkompetenz“ genannten Regeln und Prinzipien. <i>Handlungskompetenz:</i> Durchführung der unter „Methodenkompetenz“ angeführten Fertigkeiten.
Modulinhalt	Wirtschaftswissenschaftliche empirische Forschungsmethoden 1. Überblick über für das Design wirtschaftswissenschaftlicher empirischer Forschungsprojekte nötigen Planungsschritte und Entscheidungen (Forschungsfrage, empirische Methode, Datenerhebung, Auswertung, Ergebnisdarstellung) 2. Grundlagen und Überblick über Methoden empirischer Wirtschafts- und Sozialforschung unter Berücksichtigung sowohl des quantitativen und qualitativen Paradigmas 3. Grundlagen der quantitativen und qualitativen Datenerhebung und -auswertung 4. Einführung in die Benutzung von Software zur Unterstützung der quantitativen und qualitativen Datenauswertung Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Grundtechniken des wissenschaftlichen Schreibens im Sinne der für dieses Textgenre von der Scientific Community verlangten charakteristischen Kriterien. Dies beinhaltet die Beherrschung aller Bearbeitungsschritte, die Kenntnis der Charakteristika und die Erfüllung der Qualitätskriterien wissenschaftlicher Texte.
Lehrveranstaltungen	SWK 9.1 GK Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 ECTS) SWK 9.2 GK Grundlagen und Methoden empirischen Forschens (5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) I: Marktorientierte Unternehmensführung
Modulcode	SWK 10
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<i>Sachkompetenz:</i> – Kenntnisse über die ganzheitliche, marktorientierte Unternehmensführung und deren Auswirkungen auf das Unternehmen; – Kenntnisse über die relevanten Aufgaben im Bereich des Marketings, Strategisches Management und Organisation. <i>Methodenkompetenz:</i> – Kenntnisse von Grundkonzepten zur Anwendung konkreter Fragestellungen zu Arbeit in Organisationen; – Kenntnisse von Möglichkeiten der Organisationsgestaltung; – Grundkenntnisse in der Anwendung verschiedener Verfahren und Instrumente des Marketings und der Marktforschung. <i>Urteilskompetenz:</i> – Erkennen aktueller Herausforderungen der marktorientierten Unternehmensführung; – Einschätzung betrieblicher Entscheidungssituationen; – Fähigkeit relevante Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen. <i>Handlungskompetenz:</i> – Anwenden der Verfahren und Techniken der marktorientierten Unternehmensführung auf praktische Problemstellungen/Fallbeispiele; – Beurteilung der Konzepte und Instrumente in unterschiedlichen Entscheidungssituationen.

Modulinhalt	Marketing: – Einführung in das Marketing; – ausgewählte Marketingansätze und Marketingziele; – Entwicklung von Marktstrategien; – Markt- & Konsumentenforschung. Mensch, Arbeit, Organisation: – Grundlagen der Organisation; – Grundlagen des Personalmanagements; – Führung und Motivation von MitarbeiterInnen; – Gruppenprozesse in Organisationen.
Lehrveranstaltungen	SWK 10.1 VO Mensch, Arbeit, Organisation (1,5 ECTS) SWK 10.2 PS Mensch, Arbeit, Organisation (3 ECTS) SWK 10.3 PS Marketing (3 ECTS) SWK 10.4 VO Marketing (1,5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) II: Finanzielle Unternehmensführung
Modulcode	SWK 11
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – Kenntnisse über das Zusammenwirken von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und deren Auswirkungen auf Gesamtunternehmensebene im Rahmen der finanziellen Unternehmensführung; – Erfassung von Zusammenhängen innerbetrieblicher Abläufe und der Kosten- und Leistungsrechnung als Planungs-, Kontroll-, Informations- sowie Koordinationstool. Methodenkompetenz: – Kenntnisse der Funktionsweise der rechnerischen Verfahren zur Beurteilung von Investitionsprojekten und Finanzierungsentscheidungen; – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Anwendungsvooraussetzungen der Bewertungsverfahren im Kontext der Entscheidungssituation; – Umsetzungs- und Anwendungskompetenz im Bereich des methodischen Einsatzes von Instrumenten der Kostenrechnung; – Gewinnung sowie Verwendung relevanter Kosteninformationen als Basis zur operativen Entscheidungsfindung. Urteilskompetenz: – Erkennen der Anforderungen an das interne Rechnungswesen im Hinblick auf die Planungs- und Kontrollfunktion, die Informationsfunktion und die Koordinationsfunktion für betriebliche Entscheidungssituationen; – Einschätzung der Entscheidungsgrößen der verschiedenen Arten von Investitions- und Finanzierungsrechnungen im Kontext unterschiedlicher Entscheidungssituationen und kritische Auseinandersetzung damit; – Kritische Auseinandersetzung mit entscheidungsrelevanten Kosteninformationen. Handlungskompetenz: – Anwendung der Instrumente des internen Rechnungswesens in Fallbeispielen; – Beurteilung der Anreiz- und Steuerungswirkungen von Informationen des internen Rechnungswesens in betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen sowie Findung alternativer Entscheidungswege; – Erarbeitung von alternativen Lösungsansätzen für konkrete Fragestellungen im Bereich von Investition und Finanzierung und Argumentation zur Entscheidungsfindung im situativen Kontext

	– Fähigkeit zur Einbettung von Fragestellungen der finanziellen Unternehmensführung in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.
Modulinhalt	Investition und Finanzierung: – Begriffliche Grundlagen zu Investition und Finanzierung; – Verfahren der Investitionsrechnung; – Finanzierungsformen; – Dimensionen des finanziellen Gleichgewichts im Unternehmen. Kostenrechnung: – Systeme zur Kostenauflösung bzw. -zurechnung; – Istkostenrechnung zur Ermittlung des kurzfristigen Betriebserfolgs; – Plankostenrechnung zur Budgetierung und Wirtschaftlichkeitskontrolle; – Verfahren zur Ermittlung relevanter Kosteninformationen zur fundierten, operativen Entscheidungsfindung.
Lehrveranstaltungen	SWK 11.1 VO Investition und Finanzierung (1,5 ECTS) SWK 11.2 PS Investition und Finanzierung (3 ECTS) SWK 11.3 VO Kostenrechnung (1,5 ECTS) SWK 11.4 PS Kostenrechnung (3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) III: Externes Rechnungswesen
Modulcode	SWK 12
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – Kenntnisse zu den Inhalten des entscheidungsorientierten externen Rechnungswesens mit den Schwerpunkten Bilanzierung und Bewertung nach dem UGB und EStG und damit verbundenen Gestaltungspotenzialen unter Berücksichtigung des aktuellen rechtlichen Rahmens. – Kenntnisse zur Interpretation von Jahresabschlussdaten und zum Einsatz der quantitativen Jahresabschlussanalyse (Kennzahlenberechnungen und Interpretation sowie Kennzahlensysteme) je nach betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituation sowie Kenntnisse zu gesetzlichen (UGB) und betriebswirtschaftlichen bilanzpolitischen Möglichkeiten und deren Auswirkungen auf den Jahresabschluss. Methodenkompetenz: – Fähigkeiten zur Anwendung der grundlegenden Methoden normativer Rechnungslegungsforschung und kritische Beurteilung ausgewählter Bilanzierungsnormen; – Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden zur betriebswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse und Simulation von Änderungen konkreter Jahresabschlüsse und Kennzahlenergebnisse aufgrund bilanzpolitischer Zielsetzungen. Urteilskompetenz: – Fähigkeiten zur Abschichtung und kritischen Beurteilung der Bilanzierungsnormen anhand der Funktionen und Prinzipien der Rechnungslegung und im steuerbilanziellen Kontext; – Fähigkeiten zur kritischen Interpretation von Ergebnissen und Grenzen der Jahresabschlussanalyse; Fähigkeiten zur Analyse von Änderungen von Jahresabschlussdaten und Kennzahlenergebnissen aufgrund gesetzlicher und betriebswirtschaftlicher bilanzpolitischer Entscheidungsspielräume. Handlungskompetenz: – Anwendung der Bilanzierungsnormen in Fallbeispielen und Befähigung zum gezielten Einsatz im Rahmen der Bilanzpolitik; – Fähigkeit zur selbständigen Ermittlung und Interpretation von Kennzahlen sowie von Kennzahlensystemen; Befähigung zum gezielten Einsatz

	der Bilanzierungsnormen und bilanzpolitischen Entscheidungen im Hinblick auf die Jahresabschlussanalyse.
Modulinhalt	– Vermittlung von Grundkenntnissen der Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere der Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach; – bilanzielle Behandlung ausgewählter Sonderfälle im Normenkontext zum UGB und in Verbindung zum Steuerrecht (Maßgeblichkeit und Mehr-Weniger-Rechnung) unter Berücksichtigung des aktuellen rechtlichen Rahmens; – kritische Analyse der rechtlichen Bestimmungen; – Schulung der Umsetzungs- und Anwendungskompetenz durch Fallbeispiele im Rahmen der Jahresabschlusserstellung; – Vermittlung von Grundkenntnissen zur Bilanzanalyse; – Berechnung von Kennzahlen im Kontext verschiedener betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen; – kritische Analyse und Interpretationen von Kennzahlen; – gesetzliche Wahlrechte und Spielräume der Bilanzpolitik sowie betriebswirtschaftliche Entscheidungen als bilanzpolitische Maßnahmen; – Simulation von Veränderungen der Jahresabschlusssdaten sowie der Kennzahlenergebnisse durch bilanzpolitische Maßnahmen; – Schulung der Umsetzungs- und Anwendungskompetenz durch Fallbeispiele bzw. konkrete Berechnungen anhand von Jahresabschlusssdaten und bilanzpolitischen Maßnahmen.
Lehrveranstaltungen	SWK 12.1 VO Bilanzierung und Bilanzpolitik (1,5 ECTS) SWK 12.2 PS Bilanzierung und Bilanzpolitik (3 ECTS) SWK 12.3 VO Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (1,5 ECTS) SWK 12.4 PS Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	International Business
Modulcode	SWK 13
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Fragestellungen im internationalen Kontext und Kenntnisse über Management-Aufgaben im Rahmen des interkulturellen Managements; – Kenntnisse zu ausgewählten Bilanzierungsaspekten im Rahmen der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS) unter Bezugnahme zur nationalen Rechnungslegung (UGB);; – Kenntnisse der Besonderheiten des Finanzmanagements im internationalen Kontext. Methodenkompetenz: – Management-Instrumente und -techniken; – Analytische Auseinandersetzung mit den Methoden zur korrekten Auslegung und Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen im Vergleich zwischen UGB und IAS/IFRS; – Instrumente zur Bewertung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im internationalen Kontext. Urteilskompetenz: – Erkennen von Herausforderungen und Beurteilung von unternehmerischen Entscheidungssituationen im internationalen und interkulturellen Kontext; – Erkennen unterschiedlicher nationaler und internationaler Normen und kritische Beurteilung möglicher Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) im Kontext der jeweiligen Zielsetzungen; – Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im internationalen Kontext. Handlungskompetenz:

	– Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Entscheidungssituationen in der Unternehmensführung im internationalen Kontext; – Befähigung zur Abbildung einfacher bilanzieller Sachverhalte nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften und zur kritischen Einschätzung der jeweiligen Auswirkungen im Jahresabschluss und im Vergleich zu den nationalen Vorschriften der Rechnungslegung – Anwendung der theoretischen Kenntnisse zum Finanzmanagement im internationalen Kontext auf konkrete Problemstellungen. Vermittlung von Sprachkompetenz in Business English. Als Zielniveau in Business English wird gemäß des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen das Niveau C1 angestrebt.
Modulinhalt	– Treiber und Hindernisse für die internationale Unternehmenstätigkeit – Ausgewählte Fragestellungen im internationalen strategischen Management, Personal- sowie Marketingmanagement im internationalen Kontext – Problemfelder interkulturellen Managements – Internationale Rechnungslegung – Finanzmanagement internationaler Unternehmen – Vermittlung von Sprachkompetenz in Business English
Lehrveranstaltungen	SWK 13.1 UV International Management (2 ECTS) SWK 13.2 UV International Finance und Accounting (2 ECTS) SWK 13.3 SK Business English (3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	Praxisorientierung
Modulcode	SWK 14
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS (davon 11 ECTS bzw. 8 Wochen Pflichtpraxis)
Learning Outcomes	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten aktuellen Präsentationstechniken und -medien. Sie sind in der Lage, sich den Usancen der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung gemäß schriftlich zu bewerben und persönlich vorzustellen. Sie haben Kompetenzen erworben, die für das Management im Sprach- und Kulturbereich nötig sind. Sie kennen durch die Erfahrung in der Praxis die Abläufe und Gepflogenheiten in privaten Betrieben, Institutionen der öffentlichen Hand und Stiftungen und sind in der Lage, sich in die entsprechenden Arbeitsabläufe kompetent einzubringen. Durch die Praxiserfahrung haben sie einen Einblick in zumindest ein relevantes Berufsfeld erhalten.
Modulinhalt	Vermittlung der wichtigsten mündlichen und schriftlichen Präsentations- und Vorstellungstechniken; Vermittlung von Kompetenzen für das Management im Kultur- und Sprachbereich; Berufserfahrung im Rahmen einer achtwöchigen Praxis.
Lehrveranstaltungen	SWK 14.1 UE Präsentationstechniken (1 ECTS) SWK 14.2 UE Management im Kultur- und Sprachbereich (2 ECTS) SWK 14.3 Pflichtpraxis (11 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen; Zeugnis über die absolvierte Praxis.

Modulbezeichnung	Vernetzungsmodul: Sprache – Wirtschaft – Kultur
Modulcode	SWK 15
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden sind in der Lage, zu inter- und transdisziplinären Problemfeldern, die für die Romanistik bzw. Slawistik und die Betriebswirtschaftslehre relevant sind, auf akademischem Niveau zu arbeiten und ihre diesbezüglichen Ergebnisse mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der gewählten Fremdsprache, verständlich und den universitären Anforderungen entsprechend darzustellen. Sie sind in der Lage, die im Studium

	erworbenen Kompetenzen mündlich und schriftlich, auf Deutsch und in der gewählten Fremdsprache, in einem Prüfungskontext kohärent, auf hohem Niveau und gut verständlich unter Beweis zu stellen.
Modulinhalt	Arbeit an konkreten inter- und transdisziplinären Problemfeldern, die für die Romanistik bzw. die Slawistik und die Betriebswirtschaftslehre von Relevanz sind. Vorbereitung auf die Bachelorprüfung.
Lehrveranstaltungen	SWK 15.1 SE Interdisziplinäres Seminar (4 ECTS) SWK 15.2 Kommissionelle Bachelorprüfung (1 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung und mündliche Bachelorprüfung

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul 1: Strategisches Management und Organisation
Modulcode	SWK 16-WM1
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – fundierte Kenntnisse der für den Bereich des strategischen Managements relevanten Grundlagen; – fundierte Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen (organisationstheoretische Grundlagen) – Kenntnis der Besonderheiten des strategischen Managements in Non-profit-Organisationen Methodenkompetenz: – Fähigkeit zur Verknüpfung der theoretischen Erkenntnisse und Methoden mit konkreten Anwendungsbereichen im Kontext des strategischen Managements und Organisation; – Fähigkeit, Methoden des strategischen Managements für Nonprofit-Organisationen zu adaptieren; – Heranführung an die Fähigkeit der systematischen Analyse wissenschaftlicher Texte Urteilskompetenz: – Erkennen essenzieller strategischer Problemstellungen der Unternehmensführung; – Erkennen von Einflussfaktoren auf den strukturellen Aufbau von Organisationen – Erkennen der Spannungsfelder im Nonprofit-Bereich zwischen betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit und Sachzielorientierung – Fähigkeit zur Bewertung und Auswahl strategischer Alternativen Handlungskompetenz: – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich des strategischen Managements wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich der Organisationsforschung wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, erlerntes Wissen auf Situationen der Unternehmenspraxis anzuwenden.
Modulinhalt	In dem Modul werden umfängliche Inhalte über das strategische Management von Unternehmen, den strukturellen Aufbau von Organisationen (Organisationstheorie, Organisationsstruktur, organisationale Prozesse) und Nonprofit Organisationen vermittelt
Lehrveranstaltungen	SWK 16-WM1.1 VO Organisation (3 ECTS) SWK 16-WM1.2 VO Strategisches Management (3 ECTS) SWK 16-WM1.3 UV Strategisches Management und Organisation (4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul 2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung
Modulcode	SWK 16-WM2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – Kenntnisse der steuerlichen Normen (insbesondere EStG, KStG) in Bezug auf betriebswirtschaftliche konstitutive Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensgründung, der laufenden Besteuerung sowie der finalen Unternehmensbesteuerung im nationalen Kontext; – Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen den die nationale Rechnungslegung betreffenden unternehmensrechtlichen Normen und den steuerrechtlichen Normen und deren Auswirkungen auf die Gewinnermittlung/Unternehmensbesteuerung; – Fähigkeit zur Entwicklung von Vorschlägen de lege ferenda im Rahmen der normativen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Fähigkeiten zur Abschichtung relevanter Rechtsnormen in Bezug auf konkrete Falllösungen unter Steueroptimierungsaspekten. Methodenkompetenz: – Anwendung der juristischen Methoden (bspw. Interpretation gesetzlicher Bestimmungen); – Anwendung der Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre (bspw. Veranlagungssimulation, Berechnung kritischer Werte); – Einschätzung von Vorschlägen de lege ferenda im Rahmen der normativen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Fähigkeit zur Verbindung geeigneter juristischer und betriebswirtschaftlicher Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre in konkreten unternehmerischen Entscheidungssituationen (Falllösungen). Urteilskompetenz: – Fähigkeiten zur Abschichtung und kritisch-normativen Beurteilung relevanter und entscheidungsbezogener Rechtsnormen; – Fähigkeiten zur Herleitung und Interpretation von Methodenergebnissen der Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre, ggf. unter Berücksichtigung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften; – Fähigkeiten zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern sowie Bewertung und Auswahl der Alternativen. Handlungskompetenz: – Fähigkeit zur theoretisch fundierten Ableitung kritisch-normativer Empfehlungen an den Gesetzgeber; – Fähigkeit zur theoriebasierten Entwicklung und Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und zur Ableitung von Steueroptimierungsstrategien, ggf. unter Berücksichtigung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften; – Fähigkeit zur fallbezogenen Ableitung normativer Empfehlungen an den Gesetzgeber und Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und zur Ableitung von Steueroptimierungsstrategien; – Fähigkeit zur Analyse der Zusammenhänge zwischen steuerrechtlichen Normen und den relevanten Rechnungslegungsvorschriften und Fähigkeit zu deren Einbettung in die Steueroptimierungsüberlegungen.
Modulinhalt	– Vermittlung von Grundkenntnissen der betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre in betriebswirtschaftlich relevanten Fragestellungen insbesondere im Zusammenhang mit der Rechtsformplanung, laufenden betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sowie Beendigungsvorgängen im nationalen Kontext; – Vertiefung der Kenntnisse zu den Zusammenhängen zwischen steuerrechtlichen Normen und den relevanten Rechnungslegungsvorschriften und deren Einbettung in die Steueroptimierungsüberlegungen; – Vermittlung methodischer Zugänge zur Steueroptimierung im Zusammenhang mit der betriebswirtschaftlichen Steuerplanungslehre;

	– Vermittlung einer kritisch-normativen Betrachtung der bestehenden Gesetzeslage; – Bearbeitung von Fallbeispielen zur systematischen Aufarbeitung ausgewählter theoretischer und quantitativer Topics der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; – Behandlung ausgewählter Themenbereiche der normativen und quantitativen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie aktueller Themengebiete der Rechnungslegung durch Diskussion und Präsentationen.
Lehrveranstaltungen	SWK 16-WM2.1 VO Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung I (3 ECTS) SWK 16-WM2.2 VO Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung II (3 ECTS) SWK 16-WM2.3 UV Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung (4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul 3: Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
Modulcode	SWK 16-WM3
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – Kenntnisse über die Funktionsweise der Finanzmärkte; – Kenntnisse über das Portfoliomanagement und Finanzanlagen; – Kenntnisse über die grundlegenden Modelle im Portfoliomanagement und der Finance sowie deren theoretischen Grundlagen. Methodenkompetenz: – Fähigkeit zur Anwendung von grundlegenden mathematischen und ökonometrischen Verfahren der Finance, insbesondere im Kontext des Portfoliomanagements. Urteilskompetenz: – Einschätzung von Sachverhalten und Zusammenhängen des Finanzmarktgeschehens; – Beurteilung von Finanzanlagen und Finanzinstrumenten im Hinblick auf deren Einsatzmöglichkeiten im Portfoliomanagement; – Beurteilung grundlegender kapitalmarkttheoretischer Modelle und deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen. Handlungskompetenz: – Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele; – Fähigkeit zur Einbettung aktueller Fragestellungen der Finance in den wissenschaftlichen Diskurs.
Modulinhalt	– Funktionen und Typologien von Finanzmärkten; – Geldschöpfung und die Rolle der Notenbanken; – Das Bankensystem; – Aktienmärkte und Börsen; – Anleihenmärkte; – Devisen-, Derivate- und Rohstoffmärkte; – Private Capital Markets; – Technologiebedingte Umbrüche im Finanzsystem; – Die Finanzkrise und ihre systemischen Ursachen; – Umgang mit Krisen an den Finanzmärkten im Bereich der Finanzmarktaufsicht und auf fiskalpolitischer Ebene; – Grundlagen des Portfoliomanagements; – Vermögensanlage in Aktien; – Vermögensanlage in Anleihen; – Einsatz von Derivaten in der Vermögensanlage; – Performance-Messung.
Lehrveranstaltungen	SWK 16-WM3.1 VO Finanzmärkte (3 ECTS)

	SWK 16-WM3.2 VO Finanzdienstleistungen (3 ECTS) SWK 16-WM3.3 UV Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen (4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul 4: Personalmanagement
Modulcode	SWK 16-WM4
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Sachkompetenz: – fundierte Kenntnisse der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen des Personalmanagements; – fundierte Kenntnisse über die Rolle und Aufgaben des Personalmanagements in Organisationen; – fundierte Kenntnisse von Personalmanagement-Subfunktionen und -praktiken – fundierte Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen (organisationstheoretische Grundlagen). Methodenkompetenz: – Fähigkeit zur Verknüpfung der theoretischen Erkenntnisse und Methoden mit konkreten Anwendungsbereichen im Kontext des Personalmanagements in Organisationen; – grundlegende Kenntnis von Instrumenten und Methoden der Personalforschung für den Einsatz in Organisationen. – Heranführung an die Fähigkeit der systematischen Analyse wissenschaftlicher Texte Urteilskompetenz: – Erkennen von Einflussfaktoren auf den strukturellen Aufbau von Organisationen – Erkennen verhaltenswissenschaftlicher Phänomene in Organisationen; – Erkennen der Rolle des Personalmanagements und seiner Einbettung in Organisationen; – Beurteilung von Praktiken und Instrumenten des Personalmanagements bezüglich ihres Einsatzes in der Organisation. Handlungskompetenz: – Abstimmung von Praktiken und Instrumenten des Personalmanagements mit verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen; – Einsatz von Personalmanagement-Praktiken; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich der Personal- und Organisationsforschung wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; – Fähigkeit, Fragestellungen im Bereich Personalmanagement verhaltenswissenschaftlich fundiert zu beantworten.
Modulinhalt	In dem Modul werden umfängliche Inhalte über verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Personalmanagements, die Rolle und Aufgaben des Personalmanagements, sozialpsychologische Phänomene in Organisationen, Personalmanagementpraktiken und -instrumente und den strukturellen Aufbau von Organisationen (Organisationstheorie, Organisationsstruktur, organisationale Prozesse) vermittelt.
Lehrveranstaltungen	SWK 16-WM4.1 VO Organisation (3 ECTS) SWK 16-WM4.2 VO Personalmanagement (3 ECTS) SWK 16-WM4.3 UV Personalmanagement (4 ECTS)
Prüfungsart	Kombinierte Prüfung

Anhang II: Äquivalenzlisten

Curriculum Version 2021	Curriculum Version 2023
Modul 1 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)	Modul SWK 1A: Einführung (STEOP)
Modul SWK R2: Grundlagen der Romanistik	Modul SWK R2: Grundlagen der Romanistik
Modul SWK R3: Sprache und Kulturraum	Modul SWK R3: Sprache und Kulturraum
Modul SWK R4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung	Modul SWK R4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung
Modul SWK R5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft	Modul SWK R5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft
Modul SWK R6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft	Modul SWK R6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft
Modul SWK R7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft	Modul SWK R7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft
Modul SWK R8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung	Modul SWK R8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung
Modul SWK S2: Grundlagen der Slawistik	Modul SWK S2: Grundlagen der Slawistik
Modul SWK S3: Sprache und Wirtschaft	Modul SWK S3: Sprachbeherrschung <i>und</i> aus Modul SWK S7: UV Wirtschaft und Gesellschaft
Modul SWK S4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung	Modul SWK S4: Aufbaustudium Sprachbeherrschung
Modul SWK S5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft	Modul SWK S5: Aufbaustudium Sprachwissenschaft
Modul SWK S6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft	Modul SWK S6: Aufbaustudium Literaturwissenschaft
Modul SWK S7: Vertiefungsstudium Sprach- und Literaturwissenschaft	Modul SWK S7: Vertiefungsstudium Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft
Modul SWK S8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung	Modul SWK S8: Vertiefungsstudium Sprachbeherrschung
Modul SWK 9: Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	Modul SWK 9: Wirtschaftswissenschaftliche Methoden
Modul SWK 10: ABWL I: Marktorientierte Unternehmensführung	Modul SWK 10: ABWL I: Marktorientierte Unternehmensführung
Modul SWK 11: ABWL II: Finanzielle Unternehmensführung	Modul SWK 11: ABWL II: Finanzielle Unternehmensführung
Modul SWK 12: ABWL III: Externes Rechnungswesen	Modul SWK 12: ABWL III: Externes Rechnungswesen <i>und</i> aus Modul SWK 1B: VU Einführung in das Rechnungswesen
Modul SWK 13: International Business Management	Modul SWK 13: International Business <i>und</i> aus Modul SWK 1A: VO Einführung in das Management <i>und</i> aus Modul SWK 1B: PS Einführung in das Management
Modul SWK 14: Praxisorientierung	Modul SWK 14: Praxisorientierung
Gebundenes Wahlmodul 1 Strategische Unternehmensführung	Gebundenes Wahlmodul 1 Strategisches Management und Organisation
Gebundenes Wahlmodul 2 Betriebliches Finanz- und Steuerwesen	Gebundenes Wahlmodul 2 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung

Gebundenes Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen	Gebundenes Wahlmodul 3 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen
Bachelorarbeit Romanistik/Slawistik (Sprach- oder Literaturwissenschaft, s. § 8 (3))	Bachelorarbeit Romanistik/Slawistik (Sprach- oder Literaturwissenschaft, s. § 8 (3))
Bachelorarbeit Spezielle Betriebswirtschaftslehre (s. § 8 (6))	Bachelorarbeit Spezielle Betriebswirtschaftslehre (s. § 8 (6))

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg